

3 · 2026

Zeitschrift des Brandenburgischen Chorverbandes e. V.

BRANDENBURG

CANTAT

Die Zeitschrift „CANTAT“ wird durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg gefördert.



Brandenburgischer
Chorverband e. V.

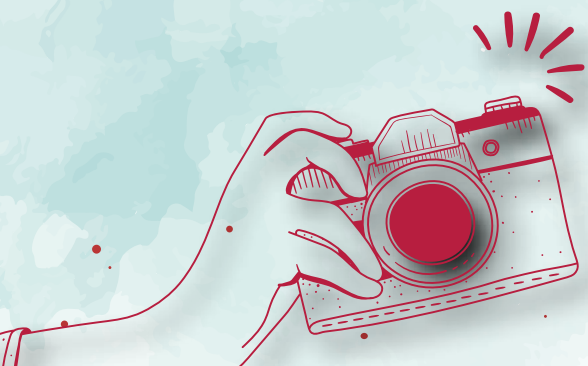
Seite 1
Vorwort von
André Haase

Seite 2
Informationen aus
dem Präsidium

Seite 3
In eigener Sache

Seite 5
Aus den
Sängerkreisen

Seite 7
Berichte aus
unseren Chören



CANTAT

3 · 2026



Wenn alle aus ihrer Seele singen und eins sind in der Musik, heilen sie zugleich auch die äußere Welt.

Yehudi Menuhin (1916 - 1999)

Liebe Sängerinnen und Sänger, liebe Mitglieder des BCV,

unsere „äußere Welt“ ist ordentlich durcheinandergewirbelt. Die Kriege der Welt werden nicht weniger, das Personalkarussell der Bundesregierung dreht sich und im Fußball ist die große Euphorie bei der Weltmeisterschaft früh abgeebbt. Die Wirtschaftsentwicklung in Deutschland hat offensichtlich an Stärke verloren, die Finanzressourcen von Bund, Land und Kommunen sind aufgebraucht. In solchen Zeiten braucht es verlässliche Strukturen im privaten Leben und das kann beispielsweise das Singen im Chor sein. Die regelmäßigen Proben bringen Menschen in einen Proberaum, die vorher vielleicht noch politisch miteinander gestritten haben,

VORWORT

die als Arbeitnehmer:innen und Arbeitgeber:innen unterschiedliche Positionen bei Löhnen und Steuern haben, die im Arbeitsleben stehen oder bereits im Ruhestand sind – mit dem ersten Atemzug und folgendem Ton in einer Chorprobe gibt es diese Unterschiede nicht mehr. Wir werden zu einem Klangkörper mit einer musikalischen Stimme. Egal ob zwei- oder achtstimmig, ob Kammerchor oder großer gemischter Chor – wir lassen uns auf die Musik ein und werden eins mit ihr und den Menschen um uns herum. Bei allen Sänger:innen stellt das Gefühl von Zusammengehörigkeit ein, identifiziert man sich mit der Stimmgruppe und letztlich mit dem Chor. Das Gefühl von Freude und Stolz nach einer anstrengenden Probenphase, dass der Abschnitt, die Strophe oder gar das Lied endlich klingen, ist in der „äußeren Welt“ kaum zu erlangen. Nach einer Probe gehen die Sänger:innen „beseelter“ nach Hause und heilen damit ein Stück auch die Widersprüche des Alltags.

Und wenn die Proben auf ein festes Ziel gerichtet sind, wie z. B. ein Chortreffen, dann ist die angestrebte Vereinigung der Seelen noch deutlicher zu spüren. Das werden alle bestätigen können, die als Aktive oder Gäste bei den Chortreffen im Barnim, Märkisch Oderland, in Finsterwalde oder in Luckenwalde dabei waren. Die Feste haben einmal mehr die Leistungsfähigkeit der Chöre in unserem Bundesland demonstriert und sind Beweis dafür, dass das (Chor-) Singen

die Menschen zusammenbringt und für einen Moment die Sorgen des Alltags vergessen lässt. In dieser Ausgabe wird über die Chortreffen der letzten Monate berichtet, und gleichzeitig soll auch Lust hervorgebracht werden, dass beispielsweise ein großes Chortreffen im September in Potsdam stattfinden wird. Mehr Chormusik an einem Ort ist kaum zu erleben.

Doch - es wäre denkbar, dass die Mitgliedschöre des BCV wieder verstärkt bei den Deutschen Chorfesten des Deutschen Chorverbandes (DCV) vertreten sind. Sollte der BCV auf seinem Verbandstag im September den Wiedereintritt in den DCV beschließen, könnten die Mitgliedschöre von einem größeren Netzwerk und verbesserten Angeboten profitieren. Dazu gehört auch eine verstärkte Netzwerkarbeit sowie die Einbeziehung in Aktionen von Partnerverbänden. Für den BCV besonders nah wäre hier der Berliner Chorverband, welcher aktuell sein 125-jähriges Bestehen feiert.

Ganze 180 und 185 Jahre des Bestehens feierten die traditionellen Männerchöre. Bei einem dieser Jubiläen sang sogar unser Ministerpräsident Dr. Dietmar Woidke aktiv mit. Ein solch langes Bestehen kann es nur geben, wenn die Singenden aus der Seele heraus singen und sich in der Musik vereinen.

Viva la musica!

André Haase
Präsident

Impressum

Herausgeber der Zeitschrift „Brandenburg-CANTAT“ ist der Brandenburgische Chorverband e.V. Geschäftsstelle: Leipziger Str. 2, 03238 Finsterwalde, Tel.: 03531 71 77 757 www.chorverband-brb.de, geschaeftsstelle@chorverband-brb.de

Verantwortlicher Redakteur: P. Reichelt-Ritter cantat@mediahaus-gmbh.de

Herstellung: Die Bearbeitung der Zeitung bis zur Auslieferung erfolgt über: Mediahaus GmbH,

Am Heizwerk 5, 15517 Fürstenwalde, Tel.: 03361 710361, Fax: 03361 710362, www.mediahaus-gmbh.de

Erscheinungsweise: 4 Ausgaben jährlich mit den Erscheinungsdaten: 15.02./15.05./ 15.08. und 15.11. im laufenden Jahr

Urheberrechte: Der Abdruck von Fotos, Abbildungen und Texten erfolgt ohne Angabe des Urhebers, wenn diese nicht vom Einreicher namentlich mitgeteilt werden. Der Einreichende garantiert, dass die Urheberrechte zu eingereichten Unterlagen und zu den Urhebernamen vorhanden sind.

Die Redaktion lehnt die Verantwortung zu namentlichen Falschdarstellungen und urheberrechtlichen Problemen zu den eingereichten oben genannten Darstellungen ab. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos, Notenbeispiele, Bücher, Tonträger wird keine Haftung übernommen. Nachdruck oder fotomechanische Wiedergabe, auch auszugsweise, ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Präsidiums des BCV möglich.

Die Texte können redaktionell im Interesse der Veröffentlichung vieler Beiträge durch die Redaktion gekürzt oder verändert werden.

Inhalt:

	Seite		Seite
Vorwort	1	Würdigung und Ehrung	20
Informationen aus dem Präsidium	2	Gratulationen	21
In eigener Sache	3	Veranstaltungsangebote	22
Aus den Sängerkreisen	5	Nachrufe	23
Berichte aus unseren Chören	7	Termine der Chöre	24
Informationen aus den Partnerverbänden	18		

Der Brandenburgische Chorverband - ein neues/altes Mitglied im Deutschen Chorverband?

Am 26.09.2026 werden wir auf unserem Verbandstag die Frage beantworten, ob der BCV zukünftig wieder als Mitglied des Deutschen Chorverbands geführt wird. Die Bearbeitung der Frage war ein Auftrag unserer Mitglieder, welcher 2024 gestellt und 2025 erneuert wurde. Sicherlich werden einige unserer Mitgliedschöre eine schnelle Antwort auf die Frage haben, da sie entweder zurückschauen auf eine Zeit, in welcher der BCV bereits Mitglied im DCV war, oder aber auf eine Zukunft mit Erwartungshaltungen. Doch ganz sicher wird es viele geben, die sich mit einer Antwort bisher schwertun.

Das Präsidium des BCV macht es sich nicht leicht, den Auftrag der Mitgliedschöre zu erledigen. Warum? Die Antwort ist einfach, denn seit dem Austritt des BCV in 2018 hat sich vieles verändert. Die ursprünglichen Gründe sind nicht mehr gegeben. Beide Präsidien der Chorverbände haben sich erneuert, auch der DCV hat seine Arbeit neu ausgerichtet und sich wieder stärker an den Interessen der Mitgliedsverbände orientiert. Der BCV hat sich auf das Bundesland und die Stärkung des Netzwerkes konzentriert. Nach Corona und der kompletten Neubesetzung des Präsidiums konnte ein gestärkter Verband etabliert werden. Das Alte wurde also nicht einfach fortgeführt – daher war auch eine Antwort auf den Arbeitsauftrag der Mitgliederversammlung 2024 nicht einfach zu geben.

In den vergangenen Monaten hat das Präsidium des BCV immer wieder neue Ansätze gesucht, Gründe für einen Wiedereintritt zu finden und Argumente zu prüfen. Wir trafen uns mit Vertreter:innen des DCV und lernten in persönlichen Gesprächen viel über die Gründe, warum auch der DCV Interesse am BCV hat. Ein wichtiger Grund wäre die Stärkung der Interessen der Chorverbände Ostdeutschlands. Die ostdeutschen Bedingungen und Anliegen könnten im DCV stärker präsentiert werden, wenn der BCV die Thüringer, Sachsen und Sachsen-Anhalter unterstützen. Sicherlich wäre auch eine engere Kooperation mit dem Chorverband Berlin über den DCV eine spürbare Stärkung des regionalen Netzwerkes.

In Diskussionen mit Vertretungen aus den Sängerkreisen und Mitgliedschören wurde immer direkt die Frage gestellt, was der Gewinn für die BCV-Mitgliedschöre sein wird. Ganz oft stand die Frage der finanziellen Stärkung im Vordergrund. Nun, wie immer müsste zunächst investiert werden – nämlich in Form des Mitgliedsbeitrages für den DCV. Auf der Mitgliederversammlung des BCV 2025 wurde dies bereits beispielhaft vorgestellt. Der BCV plant, die Mitgliedsbeiträge für den DCV über das Solidarprinzip zu tragen. Somit würden die Mitgliedsbeiträge für den DCV gleichmäßig auf alle verteilt. Danach „rentiert“ sich die Investition, denn die BCV-Mitgliedschöre könnten auf die Vereinssoftware OVERSO zugreifen, nehmen am automa-

tisierten Ehrungswesen teil, erhalten bei der Vereinsversicherung für weniger Beitrag mehr Leistung, und könnten u. a. von Rabatten bei bestimmten Notenverlagen profitieren. Das muss nicht alles sofort umgesetzt werden, wir können uns auch schrittweise an diese Vorteile der Mitgliedschaft im DCV gewöhnen.

Aus Sicht des Präsidiums viel wichtiger ist der Gewinn auf kulturpolitischer Ebene. Eine Einbindung in das Netzwerk mit 21 anderen Chorverbänden kann die eigenen Interessen besser vertreten. Wenn sich 22 Chorverbände mit der GEMA gleichlautend verständigen, haben diese sicherlich ein stärkeres Gewicht als der BCV allein. Wenn wir als BCV die Forderung nach mehr Kulturförderung an die Landesregierung stellen, dann wird es weniger Gewicht haben, als wenn sich der Bundespräsident a. D. Christian Wulff als Präsident des DCV für eine bessere Finanzierung des BCV einsetzt.

Warum sollte der BCV nicht Teil des bundesweiten Netzwerkes im DCV werden? Was wären die Fußballklubs ohne die Verbindung zu den nächst höheren Ligen? Wohin würden Schwimmer gehen, wenn sie nicht über den Lands- in den Bundesverband kämen? Was wären die lokalen Orchester ohne die Landes- und Bundesvertretungen? Welche Durchsetzungskraft hätte eine regionale Gewerkschaft ohne die Rückendeckung der Bundesebene?

Es kann nur über eine gelebte Mitgliedschaft und aktive Mitgestaltung der Mitgliedschaft erfahren werden, was der Gewinn für den BCV ist, wenn er im DCV eintritt. Nur die Mitgliedsbeiträge zu erheben und damit den DCV zu finanzieren, ist nicht das Ziel der Mitgliedschaft. Im Netzwerk mit 21 weiteren Chorverbänden ergeben sich persönliche Kontakte, welche einen Mehrwert leisten können. Projekte und Vorhaben können miteinander abgestimmt werden, Ideen und Maßnahmen zur Mitgliederengewinnung auf Landesebene können ausgetauscht werden, gegenseitige Wertschätzung kann das eigene Handeln besser steuern.

Erinnern Sie sich an das Gefühl, welches Sie nach dem letzten Chortreffen hatten? Sich gegenseitig wahrnehmen, schätzen, kritisch und konstruktiv austauschen sowie gemeinsam feiern – das kann nur eine starke Gemeinschaft. Und so wäre vielleicht auch mal ein Chortreffen des DCV in einer brandenburgischen Stadt möglich?

Schauen Sie in Vorbereitung unseres Verbandstages 2026 einfach noch einmal in die CANTAT-Ausgaben 01/2026 und 02/2026. Besprechen Sie in den Chören, Vorständen und Sängerkreisen Ihre Argumente und Standpunkte. Am 26.09.2026 möchten wir eine Entscheidung herbeiführen, ob der BCV seinen Wirkungskreis zukünftig über den DCV erweitern kann.

André Haase
Präsident

An die Mitglieder des Brandenburgischen Chorverbands e.V.

Einladung zum 36. ordentlichen Verbandstag des Brandenburgischen Chorverbandes
am 26. September 2026 um 10:00 Uhr
Technische Hochschule Wildau
Hochschulring 1/ Haus 16,
15745 Wildau

Gem. § 10 Abs. 4 der Satzung des Brandenburgischen Chorverbandes e.V. laden wir Sie, liebe Mitglieder, zum 36. ordentlichen Verbandstag am 26. September 2026 ein. Nach § 10 Abs. 1 S. 2 entsendet jeder Mitgliedsverein eine*n Delegierte*n mit Stimmrecht.

1. Begrüßung durch den Präsidenten
2. Musikalische Eröffnung
3. Feststellung der ordnungsmäßigen Einberufung und der Beschlussfähigkeit des Verbandstages
4. Abstimmung zur Tagesordnung
5. Ehrungen
6. Berichte des Präsidiums und der Revisionskommission
 - 6.1. Bericht des Präsidenten
 - 6.2. Finanzbericht der Schatzmeisterin
 - 6.3. Bericht der Revisionskommission
7. Diskussion zu den Berichten

8. Entlastung des Präsidiums
9. Einbringung und Abstimmung von Anträgen, folgende Beschlüsse sind zu fassen:
 - 9.1. Satzung des BCV:
 - §2 Sitz, Name, Eintragung
 - (1) Sitz des BCV ist Cottbus.
 - >NEU: Der Sitz des BCV ist Finsterwalde.
 - 9.2. Der BCV wird wieder Mitglied im Deutschen Chorverband.
10. Vorstellung und Abstimmung Haushaltsentwurf 2027, folgende Beschlüsse sind zu fassen:
 - 10.1. Der Haushaltsentwurf 2027 wird durch die Delegierten beschlossen.
 - 10.2. 50% der Beiträge der Mitgliedschöre des BCV werden an die Sängerkreise zurückgeführt.
11. Schlusswort des Präsidenten

Bitte melden Sie sich verbindlich bis zum 04. September 2026 ausschließlich per E-Mail in der Geschäftsstelle an.
Mail: geschaeftsstelle@chorverband-brb.de

André Haase
Präsident

IN EIGENER SACHE

LANDESMÄNNERCHOR BRANDENBURG - DEBÜTKONZERT MIT QUARTONAL

Wir haben angestimmt! Der Landes-MännerChor Brandenburg (LMCB) feierte am 28. Juni 2026 sein Debüt. Zusammen mit dem renommierten Vokalensemble Quartonal luden wir zu einem sommerlichen Konzert in den Treffpunkt Freizeit nach Potsdam ein.

Was im Frühjahr mit einer Idee, einem Aufruf und ersten Proben begann, wurde nun zum ersten Mal öffentlich hörbar: herausragende Männerstimmen aus dem von Chormusik begeisterten Land Brandenburg, vereint in einem neuen Landesensemble unter der Leitung von Hans-Joachim Lustig.

Neue Sänger sind herzlich willkommen! Egal ob jung oder alt, Profisänger oder leidenschaftlicher Laie – der LMCB möchte musikalische Qualität mit der Freude am gemeinsamen Singen verbinden. Geprobt wird an einem Wochenende pro Quartal in der Landeshauptstadt Potsdam.

Wer Lust hat, sich dem LandesMännerChor Brandenburg anzuschließen, schreibt bitte eine E-Mail mit kurzer Info zur sängerischen Erfahrung und Motivation an lmcb@chorverband-brb.de.



Das Debütkonzert des LandesMännerChor Brandenburg mit Quartonal wurde vom ChorWerk Potsdam mit freundlicher Unterstützung durch den Brandenburgischen Chorverband veranstaltet. Danke an Quartonal, alle Sänger, das Publikum und alle Partner, die diesen Auftakt möglich gemacht haben.

Noch sieben freie Plätze für das Chorleitungsseminar 2026 des BCV

Für das Chorleitungsseminar in der Zeit vom 16.–18.10.2026 am Werbellinsee haben sich bereits viele Interessenten angemeldet. Es sind noch sieben Plätze frei - Kurzentschlossene können sich gern noch anmelden. Das Seminar richtet sich an alle, die sich weiter profilieren möchten oder erste Schritte hin zu einer Chorleitungsassistentin oder Chorleitung gehen möchten. Erneut ist Joachimsthal am Werbellinsee der Seminarort. Nach der steigenden Zahl der Teilnehmenden in den vergangenen Seminaren, wird in diesem Jahr das Angebot erweitert und differenzierter. In Kooperation mit dem Chorverband der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO) wird es erstmals auch ein Angebot mit einem thematischen Schwerpunkt geben. Folgende Kursmodule sind im Angebot:

- **Kurs Basis:** Pauline Beaucamp übernimmt den Kurs, welcher sich an alle Interessierten richtet, die bisher noch keine Erfahrung im Chorleiten bzw. Chor dirigieren haben. Es werden Grunddirigierbilder vermittelt, die Orientierung im Notenbild sowie Grundlagen der Chorführung (Anstimmen, Führen, Abschlussbewegung). Das Ziel des Seminars ist die Kompetenz für alle Teilnehmenden, ein homophones Lied oder einen einfachen Kanon in einem Chor zu dirigieren.

- **Kurs Elementar:** Der Kurs wird von Nico Nebe geleitet und setzt Basiskenntnisse voraus. Hier stehen die Festigung und Erweiterung der Grundlagen der Chorleitung, Grundlagen der Notenkunde, dirigistische Grundbilder, das Anstimmen mit der Stimmgabel, Körper-, Arm- und Handhaltung, Einsätze und Abschlüsse auf verschiedenen Zählzeiten, die Arbeit an einstimmigen Liedern sowie Kanons im Mittelpunkt. Alle

Teilnehmenden sollen nach dem Seminar sicher einen Chor leiten können und neben der Dirigierbewegung auch Elemente der Dynamik und Phrasierung aneignen.

- **Kurs Fortgeschritten:** Der Kurs wird von Ulrike Jahn geleitet, welche auch den Chor Cantus Vitalis aus Eberswalde als Studiochor mitbringen wird. Der Kurs richtet sich an erfahrene Chorleitungen. Im Kurs stehen die Weiterentwicklung des sicheren Dirigats unterschiedlicher Taktarten, auch zusammengesetzter Taktarten, sowie die Sicherung der Grundbilder und die weitere Differenzierung des rhythmusabhängigen Dirigats auch in verschiedenen Tempi im Fokus.

- **Kurs Geistliche und alte Musik:** In Kooperation mit der EKBO wird Fabian Enders auf sehr sicheren Kenntnissen der Chorleitung aufbauen und an Beispielen geistlicher und alter Musik arbeiten. Im Zentrum der Arbeit steht polyphone Literatur. An den ausgewählten Stücken werden Klangideale, Phrasierung und Interpretation erarbeitet.

Alle Teilnehmenden des Chorleitungsseminars werden auch wieder als aktive Sänger:innen gemeinsam den Lehrgangschor bilden, in welchem einzelne Teilnehmende eine zusätzliche Chance zum Dirigat erhalten können. Das Angebot der Stimmbildung für alle Teilnehmenden freut sich immer wachsender Beliebtheit. Daher kann auch in diesem Jahr sichergestellt werden, dass bei Wunsch eine individuelle Beratung zur Stimmbildung erfolgt. Dieses Mal stehen erneut Stefanie Schuster-Smits und neu Sarah Jost als kompetente Expertinnen bereit. Die Ergebnisse des Chorleitungsseminars

werden am letzten Tag öffentlich präsentiert. Das ist eine Neuerung, welche auch die Motivation zur Arbeit erhöhen soll. Das Erlernte und Geübte wird in einem Abschlusskonzert der Öffentlichkeit präsentiert. Dazu finden sich alle Kurse in der Schinkel-Kirche in Joachimsthal ein und ab 14:00 Uhr können die Zuhörenden sich von den Fortschritten der Kursteilnehmenden überzeugen.

Es gibt also einige Neuerungen, welche das Seminar noch attraktiver machen. Dennoch ist das Angebot zunächst auf 39 Teilnehmende beschränkt. Eine frühzeitige Anmeldung wird empfohlen. Kosten 2026
BCV-Mitglieder: 260,00 Euro
Nicht-BCV-Mitglieder: 280,00 Euro

Im Preis der verbindlichen Anmeldung sind die Noten für alle Kurse, die Unterkunft in 2er-Appartements (zwei Zimmer, ein Bad) und die Vollverpflegung vor Ort inbegriffen. Nach erfolgter verbindlicher Anmeldung, ist eine Stornierung nur kostenpflichtig möglich. Im Bedarfsfall kann eine Reiserücktrittsversicherung in Höhe von 26,00 Euro abgeschlossen werden.

Die Teilnahmebescheinigung kann als Fortbildungsnachweis beim Landesmusikrat eingereicht werden, um die Qualifizierung für die Übungsleiterpauschale nachzuweisen. Für Lehrkräfte im Land Brandenburg ist eine Anerkennung des Chorleitungsseminars als Fortbildungsveranstaltung durch das MBS erfolgt.

Weitere Informationen erhalten alle Interessierten nach Anmeldung und rechtzeitig vor Beginn des Chorleitungsseminars. Eine schnelle Anmeldung lohnt sich, denn die Kapazitäten sind begrenzt.

Anmeldungen richten Sie bitte bis spätestens 31.08.2026 per Mail (oder Post) an
BCV-Geschäftsstelle:
geschaeftsstelle@chorverband-brb.de
Bei Rückfragen: Tel. 03531 | 71 77 757

„BC“ Redaktionsschluss 04. Okt 2026 der nächsten Ausgabe:

Beiträge bitte richten an:
Redaktion CANTAT

cantat@mediahaus-gmbh.de
Bitte beachten Sie die veränderte E-Mail-Adresse!

Einsendung bitte nur als Textdokument (.odt/.doc Dateien) oder PDF mit einer Maximalgröße von **400** Wörtern senden.



Redaktionstermine der „Brandenburg CANTAT“ 2026



ERSCHEINUNGSTERMIN

4/26 15.11.2026

REDAKTIONSSITZUNG

02.10.2026

REDAKTIONSSCHLUSS

04.10.2026

AUS DEN SÄNGERKREISEN

Märkisches Chorfest in Hennickendorf: Vielfalt, Begeisterung und beste Organisation

Am 6. Juni 2026 feierte die Chorszene der Region in der Aula der Stienitzsee-Grundschule Hennickendorf das 20. Märkische Chorfest unter diesem Namen – stimmungsvoll ausgerichtet vom gerade umbenannten Stienitz-Chor Hennickendorf e. V. Die Gastgeber überzeugten mit einer festlich gestalteten Aula, reibungsloser Organisation und eigener leckerer Versorgung der Mitwirkenden und Gäste. Bei gutem Wetter nutzten viele zudem den Schulhof für Austausch, Stärkung und Begegnung. Für eine ausgewogene Akustik sorgte – bereits zum 10. Mal – Heiko Michatz (Eventech) gemeinsam mit seinen engagierten Schülern. Das war eine besondere Würdigung seiner unterstützenden Arbeit wert. Der Ortvorsteher der Gemeinde Hennickendorf Norbert Pose eröffnete mit einem Grußwort und Wünschen für viel Spaß das Fest. Er ließ es sich auch nehmen, den Beteiligten die Urkunden zu überreichen.



12 Chöre präsentierten ein breites, niveauvolles Spektrum der Chormusik von Männergesangsvereinen und Gemischten Chören, einem Frauenchor, einem Popchor und – zur besonderen Freude – einem Kinderchor. Leider musste der Folklorechor Kariolle absagen.

Diese Vielfalt reichte über Jahrhunderte und Kontinente hinweg und sorgte über volle fünf Stunden für Abwechslung und eine anhaltend begeisterte Atmosphäre. Spürbar war, wie die Freude am Singen auf Bühne und Publikum gleichermaßen übersprang.

AUS DEN SÄNGERKREISEN

Ein starkes Zeichen kam aus Neuenhagen bei Berlin: Gleich vier Ensembles waren vertreten – Frauenchor, Männerchor, der Kinderchor „Goethes Spatzen“ sowie kurzfristig als Einspringer der Popchor Loud & Proud. Der Konzertchor der Kreismusikschule MOL bereicherte das Programm zusätzlich. Viele traditionelle Chöre traten mit aufgefrischem Repertoire an und setzten so lebendige Akzente. Ein besonderer Höhepunkt war „Goethes Spatzen“ von der Goethe-Grundschule Neuenhagen unter der Leitung von Anett Garbe: Mit dem Thema Farben und einer lebendigen Choreografie mit bunten Tüchern begeisterten die Kinder das Publikum und ernteten euphorischen Beifall. Als süße Anerkennung gab es einen Eisgutschein des Feinkostgeschäfts VITICULA in Neuenhagen, teils gesponsert von VITICULA. Mit kenntnisreicher, wertschätzender und kurzweiliger Moderation führten Peter Jung, Sängerkreisvorsitzender Märkisch-Oderland, und seine Stell-

vertreterin Christiane Haase durch den Nachmittag und setzten die Beiträge in den passenden Kontext. Für den Sängerkreis-Vorstand bot der Tag zudem eine besondere Begleitung: Reinhard Wittek von der MOZ dokumentierte das Fest fotografisch für die Berichterstattung in den Ausgaben der MOZ, eine schöne Aufwertung für den Chorgesang im Landkreis. Der gastgebende Stienitz-Chor Hennickendorf e. V. setzte zum Abschluss ein starkes Zeichen: Überraschend wurden alle Lieder ohne die sonst obligatorische Notenmappe vorgetragen – musikalisch souverän und mitreißend. In den langanhaltenden Applaus mischte sich ein bewegender Moment der Anerkennung für Hilde Lukas, die mit ihren 97 Jahren als ältestes aktiv singendes Mitglied des Landkreises gewürdigt wurde. Ebenso herzlicher Beifall ertönte als Gabi Friedrich, die Vereinsvorsitzende, im Auftrag des Präsidiums des Brandenburgischen Chorverbandes

für ihr gesamtes Wirken in diesem Chor seit 1977 und besonders für die Vorbereitung der großartigen Jubiläumsfestveranstaltung zum 80. Geburtstag des Chores mit der Ehrennadel „Verdienste im Ehrenamt“ ausgezeichnet wurde, denn ohne eine unermüdlich treibende Kraft in einem Verein geht es nicht. Dass dieses Jubiläumsfest in dieser Qualität stattfinden konnte, ist maßgeblich der großzügigen Förderung der Sparkasse Märkisch-Oderland zu verdanken. Der Dank der Chorcommunity gilt allen Mitwirkenden, den unermüdlichen Helferinnen und Helfern sowie den Unterstützern. Der Staffelfstab zur Durchführung des Märkischen Chorfestes 2027 im Bürgerhaus Neuenhagen wurde von den Chören aus Neuenhagen mit leichtem Stöhnen entgegengenommen, die Fußstapfen sind größer geworden. Die Chöre freuen sich sehr darauf und auch viele Zuschauer haben sich diesen Termin bereits fest notiert. (PJ/CH)

35 Jahre Sängerkreis Barnim – 16. Chortreffen



Das 16. Chortreffen der Chöre aus dem Sängerkreis Barnim am 06.06.2026 war ein besonderes Fest der Chormusik und der Gemeinsamkeit. Mehrere Jubiläen wurden kombiniert und so fand das Chortreffen in Marienwerder statt, welches in diesem Jahr sein 280. Bestehen begeht. Außerdem feierte der Sängerkreis sein 35. Gründungsjahr und blickt mit Freude auf 180 Jahre Sängerbundbewegung in der Region. Auf der Insel zwischen den Kanälen, direkt am Wasser, trafen sich 11 der 15 Mitgliedschöre des Sängerkreises und boten ein buntes Kaleidoskop der Chormusik. Alle Chorformationen waren vertreten – ein Frauenchor,

zwei Männergesangsvereine, ein Jugendchor, ein Kammerchor und sieben gemischte Chöre aus dem gesamten Landkreis. Nach einem gemeinsamen Eröffnungskanon „Dona nobis pacem“, gesungen von allen Chören des Tages, betraten die Chöre nacheinander die Bühne. Diese wurde freundlicher Weise vom Amt Biesenthal zur Verfügung gestellt und bot vor dem Kanal auf dem ehemaligen Sägewerksgelände in Marienwerder eine professionelle Kulisse. Der Frauenchor eröffnete die Programmfolge und sang von Schiffen im Wind, einer zarten Rose oder auch über den Vereinsnamen Cantilena. Die Männergesangsvereine verschmolzen

zu einem Ensemble und präsentierten gut intonierte Trink- und Seemannslieder. Das musikalische Repertoire reichte an diesem Tag vom Volkslied, über Pop, Schlager und Reggae bis hin zu japanischer Mangamusik oder afrikanischem Rundgesang. Jede teilnehmende Chorformation aus dem Barnim bot eigene Lieder, wobei ein Lied vom oder über das Wasser zum Pflichtprogramm gehörte, als Verbindung zum Veranstaltungsort. So wurde der Tag kurzweilig und abwechslungsreich. Chöre aus Friedrichswalde, dem benachbarten Finowfurt, aber auch Bernau, Blumberg oder Schönwalde waren dabei. Besonders freudig wurden die jungen

Sängerinnen und Sänger des Praetorius-Gymnasiums Bernau begrüßt, da sie die Zukunft des Chorsingens sind. Nach 7 Stunden Chormusik wurde das Finale eingeleitet. Der Abschluss des Tages war wieder ein gemeinsam gesungenes Lied aller. Es berichtete vom Sonnenuntergang und führte in den Klang der Natur – Evening Rise. Das ist einer der schönsten Momente, wenn mehrere hundert Stimmen ein gemeinsames Lied singen und sich aufeinander einlassen und miteinander harmonieren. Sowohl die Sängerinnen und Sänger als auch die Gäste des Festes gingen mit einem Lächeln im Gesicht und Zufriedenheit nach einem klangvollen und abwechslungsreichen Tag. Einen großen Anteil daran hatte die sehr gute Kooperation mit der Gemeinde Marienwerder und mit dem Ortsvorsteher D. Büttner. Dieses Engagement war die Grundlage für einen sehr gut vorbereiteten Festplatz, bei welchem nichts fehlte und der personell sehr gut auch vom Ortsbeirat Marienwerder betreut wurde.



Im Rahmen des Chortreffens wurde die Dokumentation „35 Jahre Sängerkreis Barnim“ offiziell vorgestellt, welche nun folgend als Wanderausstellung durch Amtsstuben und Vereinsräume ziehen soll, um die Vielfalt der Chormusik im Barnim zu präsentieren. Dazu präsentieren 16 RollUps die Chöre im Bild und sind mit dem Melodieband „Im Barnim sind wir zu Haus“ miteinander verbunden. Die

ergänzende Broschüre wurde Dank der Förderung durch die Kulturstiftung der Sparkasse Barnim ermöglicht und fasst sowohl die 180-jährige Geschichte der Sängerbundbewegung als auch die aktuelle Leistungsfähigkeit der Chöre im Barnim zusammen. Über interaktive QR-Codes kann man auch die Barnimer Chöre hören.

André Haase,
Vorsitzender des Sängerkreises Barnim

BERICHTE AUS UNSEREN CHÖREN

Begeisternde Festivalstimmung beim Internationalen Chorfestival in der Sängerstadt Finsterwalde

Den Auftakt des musikalischen Wochenendes 12.-14. Juni 2026 in der Sängerstadt bildete am Freitagabend die Sommerparty der Kreismusik- und Kunstschule Gebrüder Graun. Der Innenhof der Kulturweberei war gut besucht. Kinder und Jugendliche präsentierten ihre einstudierten Songs, begleitet von einer insgesamt stimmungsvollen musikalischen Atmosphäre, die durch die Kombination aus historischer Kulisse und moderner Architektur geprägt war. Weiter ging es am Samstag mit dem ersten Tag des Internationalen Chorfestivals der Stadt Finsterwalde und

des Brandenburgischen Chorverbandes e.V. Insgesamt elf Chöre aus ganz Brandenburg und darüber hinaus sorgten für ein abwechslungsreiches Programm. Mit dabei waren der Männerchor „Einigkeit“ e.V. Finsterwalde, Kinderchor der Grundschule Nehesdorf, der Spremberger Stadtchor des ASF, der Gemischte Chor Groß Kreutz e.V., die Finsterwalder Spatzen rev., Choregano aus Finsterwalde, Lōja aus Lettland, die Vocal Pickups aus Finsterwalde, der Ukrainischer Frauenchor „Paljanyzja“, der Singkreis Lausitz – Der Regionalchor e.V. und die TrinityGospels & Band.



Männerchor Einigkeit e.V.



Kinderchor der Grundschule Nehesdorf

BERICHTE AUS UNSEREN CHÖREN



Spremberger Stadtchor des ASF



Finsterwalder Spatzen rev.



Lōja aus Lettland



Singkreis Lausitz – Der Regionalchor e.V.



Gemischter Chor Groß Kreutz e.V.



Choregano aus Finsterwalde



Choregano aus Finsterwalde



Ukrainischer Frauenchor „Paljanyzja“

BERICHTE AUS UNSEREN CHÖREN

Ergänzt wurde das Programm durch die Aufführung des Theaterstücks „Wir sind die Sänger von Finsterwalde“ des MCE Männerchor Einigkeit e.V. Die Sängerinnen und Sänger aus Lettland sind inzwischen wieder in ihrer Heimat angekommen – und noch immer voller Begeisterung. „Wir wurden herzlich empfangen und verwöhnt - bei unseren Auftritten durften wir aufrichtige Aufmerksamkeit und sogar begeisterten Applaus genießen“, fassten sie ihre Eindrücke zusammen. Besonders beeindruckend war am Samstag die Stimmung im Publikum. Trotz regelmäßiger Regenschauer ließen sich die Besucherinnen und Besucher die Freude am Chorfestival nicht nehmen. Kurze Schauer führten zwar immer wieder zu kleinen „Fluchten“ ins Foyer oder unter Schirme und Zelte, doch kaum war der Regen vorbei, füllten sich die rasch trockengewischten Bänke vor der Bühne erneut. Die vielen Zuschauer trotzten dem Wetter, blieben vor Ort und machten den Tag mit Begeisterung und Ausdauer zu einem ganz besonderen Erlebnis für alle

Beteiligten.

Am Sonntag erforderte der aufkommenden Wind sowie stärker werdende Regen schließlich eine spontane Programmänderung. Kurzerhand wurde die Veranstaltung vom Außengelände in den Saal der Kulturweberei verlegt – und gerade diese unerwartete Entscheidung verlieh dem zweiten Tag des Internationalen Chorfestivals einen ganz eigenen Reiz. Was zunächst als wetterbedingte Alternative gedacht war, entwickelte sich schnell zu einem außergewöhnlichen Konzerterlebnis in besonderer Atmosphäre. Vor allem die Chöre nahmen die neue Situation mit großer Freude an. Schließlich bietet sich ihnen nur selten die Gelegenheit, in einem derart eindrucksvollen Veranstaltungssaal auftreten zu können. Der Männerchor 1846 Dahme/ Mark e.V. sang zunächst noch auf der Open-Air-Bühne und setzte seinen zweiten Programmteil unter großem Applaus in der Sheddachhalle fort.



TrinityGospels & Band

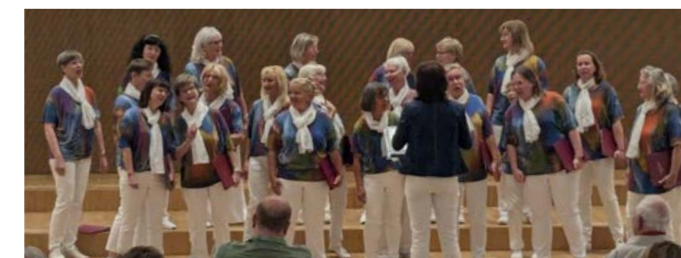


Der Witterung zum Trotz - Tolle Stimmung in der Sheddachhalle



Männerchor 1846 Dahme/ Mark e.V.

Danach sangen der Frauenchor „Cantabile“ Müllrose e.V., der Volkschor Massen e.V., der Gemischte Chor „pro musica“ Potsdam e.V., der Kittlitzer Chormix 71 e.V., der Gemischte Chor Strausberg e.V., Lōja aus Lettland, der Gemischte



„Cantabile“ Müllrose e.V.



Männerchor 1846 Dahme/ Mark e.V.

Chor 1965 e.V. Markgrafpieske, der Volkschor Schipkau e.V., die Publikumsлюбlinge der Gruppe Lebensfroh von Karin Melzer und der Frauenchor Sängerstadt Finsterwalde e.V. im Saal der Kulturweberei.



Volkschor Massen e.V.



Gemischter Chor „pro musica“ Potsdam e.V.



Gemischter Chor Strausberg e.V.

Auch die Besucher aus Finsterwalde, der Umgebung sowie aus den Partnerstädten der Sängerstadt in Frankreich und im Saarland reagierten begeistert auf die Verlegung. Beim Betreten des Geländes war die Freude vieler Gäste deutlich zu spüren, als sie erfuhren, dass die Auftritte nun im wunderbaren Saal der Kulturweberei stattfinden würden. Nicht nur einmal war der erfreute Ausruf zu hören: „Oh, was für eine schöne Überraschung!“ Auf dem weiteren Gelände der Kulturweberei zeigten sich auch die Händler des pro agro Regionalmarktes trotz des wechselhaften Wetters zufrieden mit dem Wochenende. Für die Gäste gab es ein vielfältiges Angebot zu entdecken – von selbst hergestelltem Schmuck über gravierte Holzprodukte bis hin zu liebevoll gestalteten Dekorationsartikeln. So bot der Markt zahlreiche Gelegenheiten zum Stöbern und Verweilen zwischen den musikalischen Darbietungen. Und natürlich kamen die Besucher auch kulinarisch auf ihre Kosten. Von Pommes und Bratwurst über Burger bis hin zu selbst-gemachtem Eis war für jeden Geschmack und jeden Appetit etwas dabei. So erlebten Veranstalter, Künstler, Händler und Besucher am vergangenen Wochenende zwar eine kleine wetterbedingte Achterbahnfahrt, meisterten diese jedoch mit Bravour. Das Internationale Chorfestival bewies damit eindrucksvoll, dass gute Musik, engagierte Künstler



Gemischter Chor 1965 e.V. Markgrafpieske



Gruppe Lebensfroh



Kittlitzer Chormix 71 e.V.



Lōja aus Lettland



Zahlreiches und aufmerksames Publikum

und ein begeistertes Publikum selbst Regenwolken in den Hintergrund rücken lassen. Das Internationale Chorfestival ist ein Kulturprojekt, das die von der UNESCO anerkannte, jahrzehntelange Chortradition feiert, bewahrt und weiterentwickelt. Es trägt dazu bei, die 2024 ins Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes aufgenommene Finsterwalder Sangestradition lebendig zu erhalten und den Austausch zwischen den Chören zu stärken. Gefördert wird das Internationale Chorfestival im Rahmen des Projektfonds Kulturplan Lausitz mit Mitteln des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien und des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg.

PM Stadt Finsterwalde/BCV, redaktionell bearbeitet



Volkschor Schipkau e.V.



Frauenchor der Sängerstadt Finsterwalde e.V.

15 Jahre Gemischter Chor Hoppegarten

Das klingt erstmal ganz harmlos. Ein bisschen Singen, ein bisschen Auftreten. Doch ein Chor ist niemals einfach nur ein Chor. Hier treffen sich Menschen jeden Alters, es wird diskutiert, es wird geprobt und gesungen.

15 Jahre, das sind unzählige Proben, Einsätze und Auftritte. Es gab Höhen und Tiefen und trotzdem wurde weiter gesungen. Es gab diese besonderen Momente, wenn alles passt und aus vielen einzelnen Stimmen etwas großes entsteht und das macht einen Chor aus.

15 Jahre, das sind Begegnungen mit Menschen, sie kamen dazu, gingen weiter und manche fehlen heute. Es sind Erinnerungen, nicht in einem



Foto Gemischter Chor Hoppegarten

Album, sondern in der Musik, in Liedern in einem Konzert. Danke für 15 Jahre voller Stimmen, voller Musik und voller gemeinsamer Momente. Und hoffentlich auf alles, was noch vor uns liegt.

Ich bedanke mich und freue mich auf den 18.08.26 zur Probe.

Eure Vorsitzende
Christine Steinert

Frauenchor feiert mit Jubiläumskonzert seinen 75. Geburtstag

In diesem Jahr feiert der Frauenchor Mahlow sein 75. Jubiläum, denn im Herbst 1951 trafen sich erstmals sechs Mahlower Frauen zum gemeinsamen Singen. Sie wollten zumindest am Mittwochabend dem tristen Nachkriegsalltag entfliehen. Das sprach sich herum und die Zahl der Sängerinnen wuchs schnell an. Da der Probenraum im „Schmetterlingsheim“ auch im einbrechenden Winter unbeheizt blieb, brachte jede Sängerin eine Kohle zur Chorprobe mit, erzählte uns Renate Pätzold, Gründungsmitglied und bis zu ihrem Tod mit 103 Jahren Ehrenmitglied des „Frauenchores Mahlow 1951 e.V.“

Neben dem Spaß am Singen stand immer die Arbeit an der höchstmöglichen Qualität. Dafür sorgten mit viel Geduld

unsere Chorleiter. Am Anfang Reinhold Sperling, ein Musiklehrer aus Lichtenrade, der aber ab 1953 nicht mehr nach Mahlow kommen durfte. Die folgenden 35 Jahre hatte der Blankenfelder Musiklehrer Erwin Griesbach den Taktstock in die Hand, es folgte 1989 die Kunstpädagogin Erika Thiele aus Blankenfelde, 1999 abgelöst von Matthias Deblitz, Kantor in Mittenwalde. Seit 2007 liegt der gesangliche Erfolg in den Händen von Opernsänger und Gesangslehrer Hans-Joachim Straub.

Das Jubiläumskonzert findet am Sonntag, dem 13. September ab 15:30 Uhr im Vereinshaus Mahlow, Immanuel-Kant-Str. 3-5 statt. Es beginnt mit einem historischen Teil, in dem jeder Chorleiter mit einem von ihm



einstudierten Titel geehrt wird. Den zweiten Teil eröffnet der befreundete Gemischte Chor Mahlow mit einem Geburtstagsständchen. Anschließend erklingen freche und besinnliche Lieblingslieder aus dem aktuellen Repertoire der Mahlower Sängerinnen. Der Eintritt ist frei. Spenden sind willkommen.

Erika Hundro, Frauenchor Mahlow

Sommerfest mit besonderem Jubiläum

Der Sommer zeigte sich am 25.07.2026 von seiner schönsten Seite, als in der Ortslage Pätz bei Bestensee zum diesjährigen Sommerfest eingeladen wurde. Zahlreiche Gäste folgten der Einladung und verbrachten bei angenehmen Temperaturen einige gesellige Stunden miteinander. Für den Männergesangsverein Bestensee e.V. war die Veran-

staltung ein besonderer Anlass, denn der Verein konnte in diesem Jahr auf sein 60-jähriges Bestehen zurückblicken. Gemeinsam mit Gästen und Freunden des Chores wurde dieses Jubiläum in sommerlicher entspannter Atmosphäre gefeiert. Zu den Ehrengästen zählte auch der Präsident des

BERICHTE AUS UNSEREN CHÖREN



Brandenburgischen Chorverbandes e.V., Herr André Haase, der der Einladung sehr gern gefolgt war.

Ein besonderer Höhepunkt des Festes war die Ehrung des langjährigen Sängers und Vorsitzenden des Männergesangsverein Bestensee e.V.

Herr Wolfgang Glöck wurde für sein beeindruckendes 60-jähriges Sangesjubiläum ausgezeichnet. Die Ehrung wurde durch den Verbandspräsidenten persönlich vorgenommen.

Mit großem Applaus würdigten die Anwesenden diese

außergewöhnliche Leistung und das jahrzehntelange Engagement des Jubilars für den Chorgesang. Die Auszeichnung stellt eine besondere Anerkennung für seine langjährige Treue und seinen Einsatz im Dienste des Vereins und der Chormusik dar.

Das Sommerfest bot damit nicht nur Gelegenheit zu geselligem Beisammensein, sondern auch einen würdigen Rahmen, um diese beiden besonderen Jubiläen gemeinsam zu feiern.

Peter Schneider, redaktionell bearbeitet

Es war im Jahre 1846...

da fanden sich in der kleinen lausitzer Stadt Ruhland einige honorierte sangesfreudige Männer zusammen und gründeten eine Liedertafel.

Seitdem sind 180 Jahre vergangen. In dieser Zeit war unser Chor immer singefähig, hat das Vereinsleben unserer Kleinstadt bereichert und den Sängern mit ihren Partnerinnen ein abwechslungsreiches Freizeitleben ermöglicht. Zahlreiche Auftritte in der Heimat, aber auch in der weiteren Umgebung, ja sogar im Ausland bis in die USA, sind Mosaiksteine in der Chronik.

180 Jahre – das wäre doch ein Grund zum Feiern und natürlich auch für ein Festkonzert.

Der Vorstand schmiedete Pläne, verwarf sie, hatte neue Ideen und feilte daran herum. Nicht selten rauchten die Köpfe. Ein Handicap musste immer wieder beachtet werden: unser Durchschnittsalter beträgt 72 Jahre. So wie früher können wir nicht mehr agieren. Besonders das Festkonzert würde Kraft kosten. Aber unsere jüngere Tradition wies uns einen Weg.

Schon seit vielen Jahren singen wir bei Konzerten gemeinsam mit dem Jugendchor des Emil-Fischer-Gymnasiums Schwarzheide. Jung und Alt ergänzen sich gut und haben gemeinsam Freude und auch Erfolge bei Auftritten. Und die Idee fiel auf fruchtbaren Boden! Denn der Jugendchor begeht in diesem Jahr sein 30-jähriges Bestehen und will das auch feiern.

Das war doch was: 180 Jahre MGV – 30 Jahre Jugendchor – ein „Altersunterschied“ von 150 Jahren!

Unsere Chorleiter Mario Merz und



BERICHTE AUS UNSEREN CHÖREN

Ulricke Minkwitz erarbeiteten ein gemeinsames Programm, das sich sehen bzw. hören lassen konnte, uns aber auch forderte. Und dann war es so weit. Am Sonnabend dem 20. Juni fand unser Konzert in der Kirche in Ruhland, die sehr gut besucht war, statt.

Als Ehrengäste konnten wir unseren Ministerpräsidenten Dr. Dietmar Woidke, der schon einige Jahre Ehrenmitglied unseres Chores ist, Herrn André Haase vom Brandenburgischen Chorverband und unseren Bürgermeister Herrn Thomas Höntsch begrüßen. Nach würdevollem Einmarsch beider Chöre begann unser Konzert mit der Hymne „Lasst uns wie Brüder treu zusammen stehen“. Dabei ließ es sich Dietmar Woidke nicht nehmen, die Reihen des Bases kräftig zu unterstützen.

In abwechselnder Reihenfolge zeigten der Männergesangsverein 1846 Ruhland e.V. und der Jugendchor ihr Können. Die Männer legten den Schwerpunkt auf traditionelle deutsche Chormusik. Die Jugendlichen verbanden ihre Lieder mit Bewegung und Rhythmik, schwungvoll und fremdsprachengewandt.



Für die Zuhörer vergingen die knapp zwei Stunden wie im Fluge. Chormusik, kurze Ansprachen und beschwingte Bewegungen auf der Bühne bildeten ein tolles Konzerterlebnis, das mit viel Beifall honoriert wurde.

Der MGV 1846 traf sich anschließend noch mit befreundeten Chören der Umgebung und Vertretern von Vereinen der Stadt zu einem geselligen Chorfest, bei dem gratuliert werden konnte und kleine Präsente überreicht wurden.

Für den Jugendchor ging es am folgenden Tag mit großem Programm

weiter, um ihr Jubiläum zu feiern – natürlich waren die Ruhlander Männer neben vielen anderen Chören auch mit einem kleinen Programm dabei. Die viele Vorbereitungsarbeit hat sich gelohnt, denn die 180-Jahrfeier wird uns in Erinnerung bleiben.

Ein ganz besonderer Dank gilt unserem Chorleiter Mario Merz, der uns mit viel Engagement auf dieses Ereignis vorbereitet hat.

185 Jahre Männerchor Peitz e.V. - Resümee zum Festkonzert am 04.Juli 2026 in der Evangelischen Kirche zu Peitz

Nachdem vor 185 Jahren am 22.08.1841 durch den Kantor Nitschke der evangelischen Kirchengemeinde zu Peitz ein Gesangsverein gegründet wurde, zum Zweck, neben der Ausbildung zum Gesange sich einen Genuss nach den Berufsgeschäften zu verschaffen und der später zum Männerchor Peitz e.V. avancierte, haben sich fünf Chöre aufgemacht, um am 04.Juli 2026 gemeinsam mit dem Männerchor Peitz e.V. diesen Geburtstag mit einem Festkonzert in der evangelischen Kirche zu Peitz würdig zu begehen.

Als singende Gratulanten konnten wir den Frauenchor Cottbus e.V., den Teichlandchor aus Neuendorf, den Männergesangsverein „Liederkrantz“ aus Schmogrow, das Popensemble Picena Iuvenalis der evangelischen Kirchengemeinde Peitz und den Fritz-Höft-Chor e.V. auf das Herzlichste Willkommen heißen.

Pünktlich nach dem letzten Klockenschlag um 15 Uhr eröffnete der Männerchor Peitz e.V. das Festkonzert mit dem schönen und heimatverbundenen Lied „Stimmt an das Lied vom Lindenbaum“ von Hanna Helling, Melodie und Satz von Fritz Höft. In der Begrüßung aller Chöre und

Gäste des Konzertes wies der Vorsitzende Andreas Chrobot darauf hin, dass dieses Konzert, dem im Februar dieses Jahres verstorbenen ehemaligen Vorsitzenden Sangesbruder Hans-Joachim Berndt gewidmet ist.



BERICHTE AUS UNSEREN CHÖREN

Nach dem zweiten Lied des Männerchores Peitz brachten die ersten drei Gratulanten ihre Grußworte zu Gehör. Als erster Gratulant sprach in Vertretung für den Landrat des Landkreises Spree-Neiße Herr Michael Koch, Dezernent für Soziales, Gesundheit, Jugend, Bildung und Kultur. Herr Koch dankte zu Beginn seines Grußwortes dem Männerchor für seinen Gesang in der wunderschönen Kirche zu Peitz. Er betonte, dass er sehr gern immer wieder hier ist und begeistert sei, dass vor allem die Kirche am heutigen Tag so voll ist. Herr Koch übermittelte die besten Grüße des Landrates Herrn Heusler und sagte Dank für das Ehrenamt, was ein Zeichen dafür ist, dass hier Heimat verkörpert wird, dass mit dem Männerchor über viele Jahre so eine Tradition gepflegt wird und damit Peitz bekannt gemacht wird. Abschließend wünschte er dem Chor „mehr als 185 Jahre“ und dass die Probenräume wieder gefüllt werden.

Das zweite Grußwort hielt der Bürgermeister der Stadt Peitz, Herr Jörg Krakow, der zugleich in diesem Jahr Schirmherr des Männerchores Peitz ist. Mit der Gründung des Männerchores im Jahr 1841 ist über die Jahre in der Stadt Peitz einiges passiert und auch der Chor hat sich weiterentwickelt, das heißt, in 185 Jahren mussten immer wieder Generationen von Mitgliedern entstehen und dafür gewonnen werden. Seit er in den letzten 20 Jahren aktiven Einblick in die Chorarbeit hat, hob der Bürgermeister stellvertretend zwei Namen besonders hervor. Als ersten benannte der Bürgermeister Herrn Otto Kunze, jahrelanges Chormitglied, Chorleiter und Ehrenbürger der Stadt Peitz und als zweiten Herrn Heinrich Gellner, auch Ehrenbürger der Stadt Peitz und ehrenamtlicher Bürgermeister der Stadt, die in ihrem ehrenamtlichen Engagement viel für die Stadt Peitz bewirkt haben. Als dann die Schirmherrschaft für diese Veranstaltung an ihn herangetragen wurde, habe er erst einmal schlucken müssen, da er schon viele Höhepunkte mit dem Peitzer Männerchor erleben durfte. Eines davon hat sich sehr eingepreßt, die Verleihung der „Zelter-Plakette“ im Jahr 2016 durch den Bundespräsidenten in Fürstenwalde. Abschließend dankte er nochmals dem Männerchor Peitz und wünschte ihm auch nochmals „185 Jahre“ frohes Schaffen und betonte, dass er sehr stolz auf den Männerchor Peitz ist. Einen weiteren Dank sprach er auch an die evangelische Kirchengemeinde Peitz aus, da diese Haus nicht nur eine Kirche ist, sondern ein „Ort des Treffens“ und damit eines der wichtigsten Gebäude der Stadt.

Als Dritter in der Runde der Grußworte sprach dann der Amtsdirektor des Amtes Peitz, Herr Norbert Krüger. Nach der Begrüßung aller, insbesondere der Ehrengäste, dankte er Pfarrer Reinfeld zunächst für die Bereitstellung der Kirche für das Konzert und dann dem Männerchor Peitz e.V. für die Einladung und beglückwünschte den Chor zu seinem Jubiläum, das mit einem wunderschönen Lied eröffnet wurde.

Im Folgenden spannte er die Brücke von den Anfängen der Chormusik, wo die Chöre in den Kirchen gegründet wurden und später ihr Repertoire um Heimatlieder erweiterten bis hin zu Schlagerliedern in der Ist-Zeit. Der Amtsdirektor

brachte auch die Sorge der Nachwuchsprobleme bei Laienchören zum Ausdruck, die eine großes Hemmnis darstellen. Hier kann man ggf. auf einen dreistimmigen Gesang umstellen. Trotz der vielen Veranstaltungen an diesem Tag in der Stadt Peitz freute er sich sehr, dass die Kirche so voll geworden ist. Zum Schluss seines Grußwortes wünschte er dem Chor alles Gute für die Zukunft und allen hier in der Kirche, dass man noch einen schönen Tag verblebe.

Im Anschluss startete das Chorkonzert mit etwas Besonderem. Der Männerchor Peitz wurde durch den befreundeten Männergesangsverein „Liederkrantz“ aus Schmogrow verstärkt, so dass dann ein Männerchor mit 29 Sängern das Kirchenschiff füllte und mit Stimmengewalt den „Torgauer Marsch“ intonierte, gefolgt vom „Das Morgenrot“ und „Santiano“. Alle Männer wurden für diesen gemeinsamen Gesang mit einem tosenden Applaus belohnt.



Fotos: Andreas Chrobot

Danach brachte der Männergesangsverein „Liederkrantz“ aus Schmogrow seine eigenen Gratulationslieder dar, bevor der Präsident des Brandenburgischen Chorverbandes (BCV).

Herr André Haase dem Männerchor Peitz in einem weiteren Grußwort zum 185. Geburtstag auf das Herzlichste gratulierte.



Herr Haase betonte, dass es ihm eine große Ehre auf Landesebene sei, heute an diesem Tag den Männerchor Peitz e.V. zu ehren. Er verwies darauf, dass Männerchöre auf Landesebene leider am Stärksten ihre Mitglieder verlieren. Vor 14 Tagen war er in Ruhland und ehrte einen Männerchor für 180 Jahre Chorgesang und wird im September den Männerchor Herzberg für 190 Jahre Chorgesang ehren. Insofern freut es ihn, heute einem Chor für 185 Jahre aktives Singen zu gratulieren, der auch die Zelter-Plakette für 100 Jahre aktives Singen erhalten hat.

BERICHTE AUS UNSEREN CHÖREN

Um den Mitgliederschwund im Trend entgegenzuwirken hat der BCV jetzt einen Landesmännerchor gegründet und hofft damit, dass so Impulse im Land gesetzt werden können.

Mit der klaren Aussage „Für das Singen ist man nie zu alt!“ gratulierte Herr Hasse dem Männerchor Peitz e.V. und dem Vorstand abschließend noch einmal recht herzlich und überreichte ihm die „Ehrenurkunde des BCV für 185 Jahre Singetätigkeit“, verbunden mit einer großen Packung voll mit süßen Schokoladenstäbchen von Merci.

Die Gratulation war aber noch nicht zu Ende. Herr Haase ehrte im Anschluss auch unsere Chorleiterin Frau Simone Beermann für ihre langjährige Chorleitertätigkeit mit einer Urkunde und einer Ehrennadel. Wir haben uns alle sehr darüber gefreut.

Im weiteren Verlauf des Konzertes gratulierten dem Männerchor Peitz e.V. mit ihren Liedern: der Teichlandchor aus



Beim Fritz-Höft-Chor handelt es sich um einen Chor, der ausschließlich aus Chorleitern und Chorleiterinnen des Landes Brandenburg und auch anderen Bundesländern besteht. Er trifft sich drei Mal im Jahr in der Musikakademie Reinsberg in Brandenburg zur Probe und Einstudierung neuer Lieder. Unsere Chorleiterin Frau Simone Beermann ist Mitglied in diesem Chor und hat den Besuch initiiert.

Nach rd. 2 Euro Stunden war es dann geschafft. Ein anspruchsvolles Chorprogramm ging zu Ende. Nachdem alle Chöre zum Abschluss in das Kirchenschiff der Kirche gekommen waren, wurde durch den Vorsitzenden des Männerchores Peitz allen Chöre für ihre Mitgestaltung des Festkonzertes gedankt und sie mit einer Orgelschmuckpfeife im Holzständer mit dem Schriftzug „185 Jahre Männerchor Peitz e.V. – 2026“ geehrt. Auch unserer Chorleiterin Frau Simone Beermann und unserer Moderatorin Frau Eileen Gödtke wurde mit einem großen Blumenstrauß



Neuendorf, das Popsensemble „Picena Iuvenalis“ aus Peitz, der Frauenchor Cottbus e. V. und der Fritz-Höft-Chor.



Fotos: Andreas Chrobot

gedankt. Herr Ralf-Michael Schiemenz, der uns musikalisch durch die Programmpunkte des Konzertes begleitete, erhielt anstatt Blumen eine große Flasche wundervollen „Traubensaftes“. Einen weiteren Dank sprach dann der Vorsitzende dem Gemeindegemeinderat der evangelischen Kirche zu Peitz aus, der es ermöglicht hat, dieses Festkonzert in ihrem Gotteshaus durchzuführen. Im Anschluss lud der Vorsitzende alle recht herzlich zum gemütlichen Ausklang des wunderschönen Nachmittags auf das Gelände der „Alten Molkerei“ mit den Peitzer Stadtmusikanten und der Bewirtung durch das Team vom „Goldenen Löwen“ ein.

Nachdem Pfarrer Reinfeld allen Teilnehmern des Konzertes und den Gästen ein Wort zum Abschied mit auf den Weg gab, endete das Konzert mit dem gemeinsamen Gesang aller mit drei Strophen des Liedes „Geh aus mein Herz“. Es wird allen, die dabei gewesen sind, in guter Erinnerung bleiben.

Ganz zum Schluss möchte ich auch Danke an alle angeschriebenen und nicht angeschriebenen Sponsoren sagen, die uns mit einem kleinen finanziellen Beitrag bei der Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung zum 185. Geburtstag des Männerchores Peitz e.V. unterstützt haben. Dies zeugt von einer tiefen Verbundenheit zu heimischen Vereinen der Stadt Peitz – DANKE - an alle!



- Putzteam GKS - Mario Kaufmann
- Kraske Metallbau & Schlosserei
- Fliesen-, & Mosaiklegermeister Torsten Jupe
- Steuerberatung Gargula & Pietsch
- Verdie GmbH Turnow
- Elvira Hölzner
- point S Reifen- und Autoservice Lehnigk GbR
- Festungspothke Peitz
- Zahnarzt Thomas Graff

- Mini-Shop S. Härtel
- Gruneisen Elektro GmbH
- EDEKA Weidemann
- Fleischerei & Partyservice Schwella

Es grüßt Sie recht herzlich mit einem kräftigen „Lied hoch!“

Andreas Chrobot
Vorsitzender Männerchor Peitz e.V., (redaktionell bearbeitet)

Zwischen Meeresrauschen und Chorklang Kammerchor Chorisma erlebt unvergessliche Konzertreise nach Schottland

Neuruppin/Macduff. Tosende Wellen, schroffe Klippen, kreisende Küstenvögel und Stimmen, die sich ohne Mikrofon mit den Geräuschen der Natur verbinden – für den Kammerchor Chorisma aus Neuruppin wurde die Konzertreise nach Schottland zu einem außergewöhnlichen Erlebnis. Mit einem Sommerkonzert in der St. Laurence Church in Forres und vier Aufführungen des internationalen Kunstprojekts „Alien Aquatic“ am historischen Tarlair Swimming Pool bei Macduff erlebten die Sängerinnen und Sänger eine Woche voller Musik, Begegnungen und bewegender Momente.

„Es war eine wunderschöne und sehr intensive Reise“, erzählt Chorsängerin Ulrike Gawande. Noch heute falle es ihr schwer, die Eindrücke in Worte zu fassen. Zu besonders seien die Orte gewesen, an denen Chorisma musizieren durfte.

Bereits das Konzert in der St. Laurence Church in Forres zeigte, wie Musik Menschen verbindet. In der beeindruckenden Kirche empfing eine herzliche Gemeinde den Chor mit großer Offenheit. Als Chorisma das schottische Volkslied „Loch Lomond“

anstimmte, klatschte das Publikum zunächst im Takt mit, bevor einige Besucher schließlich aus voller Kehle mitsangen. „Das war ein sehr bewegender Moment“, erinnert sich Gawande.

Auch abseits des Konzerts entstanden Begegnungen, die in Erinnerung bleiben. Die Sängerinnen und Sänger kamen mit Einheimischen ins Gespräch, lernten einen Schotten in traditioneller Highland-Tracht kennen. Im Anschluss an das Chorkonzert spielte ein örtliches Ukulele-Ensemble bekannte Melodien der 60er- und 70er-Jahre. Für Gawande zeigte gerade dieser gemeinsame Konzertabend eindrucksvoll, wie Musik Menschen unterschiedlicher Generationen, Kulturen und Herkunft miteinander verbindet.

Den wohl nachhaltigsten Eindruck hinterließ jedoch der Tarlair Swimming Pool – ein historisches Meerwasserbecken, eingebettet zwischen Felsen und der rauen Nordseeküste Schottlands. Hier war Chorisma Teil der internationalen Performance „Alien Aquatic“, die Gesang, Tanz, Klangkunst und Natur miteinander verbindet und zugleich auf die Verschmutzung der Meere durch Mikroplastik aufmerksam

macht.

Die Natur wurde dabei selbst zur Mitwirkenden. Der Wind strich durch die Klippen, Wellen brandeten gegen die Felsen, Austernfischer riefen über das Wasser, während sich die Stimmen des Chores ohne jede technische Verstärkung in diese einzigartige Klanglandschaft fügten.

„Es war außergewöhnlich, die Kraft der Natur so unmittelbar zu erleben und mitten in den Elementen zu musizieren“, sagt Gawande. Dass es an diesem abgelegenen Küstenabschnitt weder Handy- noch Internetempfang gab, empfand sie nicht als Einschränkung. Im Gegenteil: „Man konnte sich vollkommen auf den Moment konzentrieren.“

Gemeinsam mit der argentinischen Klangkünstlerin Fabiana Galante, der schottischen Choreografin Clea Wallis, Tänzerinnen und Tänzern sowie dem schottischen Vokalensemble The Tripple entstand bei jeder Aufführung ein neues Gesamtkunstwerk. Wetter, Licht und Natur veränderten die Inszenierung ständig und machten jede Performance einzigartig. Besonders in Erinnerung geblieben



Fotos: Olaf Rähse

ist Gawande das harmonische Zusammenspiel aller Mitwirkenden. Mit einem Schmunzeln beschreibt sie es so: „The Tripple war das Sahnehäubchen – oder vielleicht die richtige Würze. Und wir alle zusammen waren am Ende wie eine Torte.“

Auch das Publikum zeigte sich beeindruckt. Da sich die Aufführung über das gesamte Gelände erstreckte, erlebte jeder Besucher sie aus einer anderen Perspektive. Die Musik wurde zum verbindenden Element, das die einzelnen Bilder, Figuren und Klangwelten zu einem gemeinsamen Erlebnis verschmelzen ließ. Mystisch, filigran und beinahe schwebend sei die Atmosphäre gewesen.

Die Sängerinnen und Sänger staunten nicht schlecht, als ihnen mitten in Schottland eine Besucherin aus Königs Wusterhausen begegnete, um die Performance zu erleben.

Für Ulrike Gawande bleibt deshalb vor allem ein Gefühl zurück: Dankbarkeit. Dankbarkeit dafür, Teil dieses außergewöhnlichen Projekts gewesen zu sein, an einem Ort musiziert zu haben, an dem Natur und Kunst auf so eindrucksvolle Weise miteinander verschmolzen. „Man muss das erlebt haben“, sagt sie. Ihr Wunsch: Dass „Alien Aquatic“ eines Tages auch nach Neuruppin kommt und dort das Publikum ebenso verzaubert wie an der schottischen Küste.

Mit vielen musikalischen Eindrücken, neuen Freundschaften und der Erfahrung, dass Musik Sprachgrenzen und Entfernungen überwinden kann, kehrte der Kammerchor Chorisma schließlich nach Neuruppin zurück – erfüllt von einer Reise, die noch lange nachklingen wird.

Die nächsten Konzerttermine in der Region sind am 13.09.26 um 11 Uhr im historischen Brauhaus Himmelpfort und Weihnachtskonzerte in der Siechenhauskapelle Neuruppin am 1. Advent, den 29.11.2026. Wegen der großen Nachfrage finden dort in diesem Jahr zwei Aufführungen statt, um 11 Uhr und um 17 Uhr.

Chorleitersuche: Chöre des BCV

1. Löcknitzchor Grünheide e.V.

Der Löcknitzchor Grünheide e.V. sucht ab sofort einen Chorleiter/Chorleiterin. Wir sind ein Frauenchor, der in dieser Form seit 26 Jahren besteht; wir sind z.Z. 15 Sängerinnen.

Gesangsrepertoire: Stücke aus der klassischen und der Volksliedliteratur für Frauenchor, internationale Lieder oder mal einen Titel aus Kinoklassikern.

Probe: Donnerstags von 19:00 bis 21.00 Uhr im Havemann-Klubhaus in Grünheide.

Kontakt: Verena Brückner

(Vereinsvorsitzende Löcknitzchor Grünheide e.V.)

Ammerseestraße 35 12527 Berlin

Tel.: 0179 5225001

Mail: verenabrueckner@gmx.de

loecknitzchor-gruenheide@gmx.de

website: www.loecknitzchor-gruenheide

2. Chorgemeinschaft Woltersdorf e. V.

Die Chorgemeinschaft Woltersdorf e.V. (ca. 30 Mitglieder) sucht kurzfristig eine engagierte Chorleiterin / einen engagierten Chorleiter.

Wir sind ein motivierter Chor mit Freude am gemeinsamen Singen und freuen uns auf eine musikalische Leitung, die uns fachlich begleitet und weiterentwickelt. Vergütung nach Vereinbarung.

Kontakt: Ellen Herzog,

Tel. 0170 4168236,

Mail: ellen-herzog@chorgemeinschaft-woltersdorf.de

BERICHTE AUS UNSEREN CHÖREN

3. Gemischter Chor Strausberg e.V.

Der Gemischte Chor Strausberg sucht einen neuen Chorleiter. Unser aktueller Chorleiter wird spätestens zum Jahresende aus gesundheitlichen Gründen aufhören. Interessenten bitte über info@chor-strausberg.de melden.

4. Männerchor „Frohsinn 1880“ e.V. aus Neuenhagen b. Berlin

Männerchor „Frohsinn 1880“ e.V. aus Neuenhagen b. Berlin sucht ab sofort einen neuen Chorleiter/Chorleiterin. Wir sind etwas älter, aber offen für Neues. Der Männerchor besteht aus 23 Sängern. Gesangsrepertoire: neben klassischer Chorliteratur auch Shanties und Schlager. Das klassische Repertoire steht zwar im Vordergrund, aber wir sind hier flexibel. Wir freuen uns, wenn der/die künftige Chorleiter/in Neues probiert und eigene Vorstellungen umzusetzen.

Probe: immer Donnerstag von 19:00 bis 20:30 Uhr
Bürgerhaus Neuenhagen, Hauptstraße 2, 15366 Neuenhagen
Kontakt: Jörg Fischer (Vorsitzender)

Telefon: 03342 421222
j.fischer@vodafone.de
www.maennerchor-frohsinn-1880.de

5. Chorleiterin sucht Chor im Raum Cottbus

Absolventin der BTU Cottbus (Gesangspädagogik, Chorleitung im Nebenfach) sucht Chor. Sie hat bereits an der Universität, im Staatstheater (Kinderchor, Singakademie) und als Leiterin des Volkschores in Kolkwitz Erfahrungen gesammelt.

Den Kontakt vermittelt unsere Geschäftsstelle:
geschaeftsstelle@chorverband-brb.de

Nichtmitglieder im BCV**6. Chorleitung für Popchor gesucht (Barnim/Uckermark - Joachimsthal)**

Wir sind ein Popchor mit ca. 20 erfahrenen Sängerinnen und Sängern und suchen eine neue Chorleitung. Unser Fokus liegt auf dreistimmigen Popsongs, die wir mit Freude und musikalischem Anspruch erarbeiten. Wichtig ist uns eine positive Probenatmosphäre, in der sowohl musikalischer Anspruch als auch Leichtigkeit und Humor ihren Platz haben. Auftritte sind für uns ein fester Bestandteil des Chorlebens – Bühnenerfahrung ist bereits vorhanden und wir möchten diese auch weiterhin ausbauen.

Wir wünschen uns eine motivierte, kreative Chorleitung, die Spaß an der Arbeit mit einer engagierten Gruppe hat und eine positive, lebendige Probenatmosphäre schafft. Proberäume sind vorhanden.

Wenn du Freude daran hast, einen lebendigen und musikbegeisterten Chor zu leiten, freuen wir uns sehr über deine Nachricht.

Kontakt:
Ina Minks
Tel.: 0173/619 35 89

7. Kneipenchor Guben

Wir haben unseren Chor erst vor Kurzem gegründet und stehen noch ganz am Anfang. Umso mehr freuen wir uns, dass sich bereits rund 25 Interessierte gefunden haben, die aktuell aktiv mitsingen möchten. Gesangsrepertoire: Wir befinden uns noch in der Gründungsphase und sind dabei, unser Repertoire gemeinsam aufzubauen. Geplant ist ein abwechslungsreicher Mix aus Pop, Rock, Schlager, Oldies und bekannten Mitsingliedern. Proben: 14-tägig, jeweils von 19:00 bis 20:30 Uhr
Halle des Jugendclubs COMET, Kaltenborner Straße 143, 03172 Guben

Kontakt:
Nancy Renz und Toni Schiller
E-Mail: kneipenchorguben@gmail.com
Tel.: 01522 2806251

INFORMATIONEN AUS PARTNERVERBÄNDEN

Landeschorwettbewerb des Landesmusikrates

Am ersten Juli-Wochenende hat der 9. LandesChorwettbewerb 2026 in Luckenwalde stattgefunden. Die Großartigkeit und Vielfältigkeit der teilnehmenden Chöre haben diese intensiven zwei Tage zu einem ganz besonderen Event gemacht. Auch Mitgliedschöre des BCV waren vertreten. Doch nicht nur die Chöre haben das Publikum verzaubert, sondern

auch die besondere Kooperation mit dem Kunst- und Kulturzentrum E-WERK, sowie die Partnerschaft mit dem FSV 63 Luckenwalde und dem DAAD-Artist-in-Berlin-Programm haben einmal mehr bewiesen, welche Kraft hinter dem Zusammentreffen verschiedener kultureller Aktivitäten steht.

Unter dem Motto: „Brandenburg, zeig deine Stimme!“ haben sich unterschiedlichste Chöre aus Brandenburg zur Teilnahme am LandesChorwettbewerb gemeldet.

INFORMATIONEN AUS PARTNERVERBÄNDEN



Die Chorkonzerte fanden am Samstag und Sonntag in der historischen Turbinenhalle des E-WERKS, sowie am Samstag im Rahmen des Sommerfests „Stadtbad live!“ in dem ehemaligen Schwimmbad statt. Dies war die letzte Veranstaltung bevor das Stadt-

bad vorübergehend geschlossen wird. Mit der geplanten Sanierung soll das Stadtbad ab 2028 als Stadtbad Live Luckenwalde dauerhaft als Kultur-, Veranstaltungs- und Produktionsstätte wiedereröffnet werden. Das Gelände des E-WERK Luckenwalde und

das ehemalige Bauhaus-Stadtbad verwandelte sich beim Stadtbad live! Sommerfest mit dem LandesChorwettbewerb erneut zu einem lebendigen Zentrum kultureller Energie.

Swantje Eden, Landesmusikrat

Demenz Partner Musik: Was Sie mit Ihrer Stimme und Ihrem Instrument bewirken können

Ob gesungen, gespielt oder beides gemeinsam – Musik erreicht Menschen mit Demenz auf einzigartige Weise. Doch viele Musiker:innen wissen noch gar nicht, welchen Beitrag sie leisten können – im Chor, im Ensemble, im Pflegeheim oder auf der Bühne. Sie wissen aber auch nicht, was Sie zurückbekommen. Das wollen wir ändern.

Muskschaffende und Demenzexpertise zusammen – für einen Freitagnachmittag und einen praxisreichen Samstag voller Ideen, Begegnungen und Inspiration.

Wo: Im Hoffbauer-Tagungshaus in Potsdam-Hermannswerder
WANN: 23.–24. Oktober 2026

Alle Details und Anmeldemöglichkeiten folgen in Kürze. Halten Sie diesen Termin frei!

„Wir haben schon viele Auftritte gehabt. Aber kein Konzert hat uns so berührt wie dieses.“

Zitat eines Musikers von Bright Madness – eine Rockband, die Konzerte für Menschen mit und ohne Demenz veranstaltet. Mehr über die Idee und die Erfahrungen finden Sie unter <https://www.ardmediathek.de/video/der-tag-in-berlin-und-brandenburg/rockband-bright-madness-gegen-demenz/rbb/Y3JpZDovL3JiYlI82NGE5MzZhMy05NDUxLTQ3YTETBTBINC1ZTdiYmY2NW-ViMDJfcHVibGljYXRpb24?>

INFORMATIONEN AUS PARTNERVERBÄNDEN

Der Landesmusikrat ist umgezogen!

Die Geschäftsstelle des Landesmusikrates Brandenburg befindet ab jetzt im Herzen von Potsdam.
Landesmusikrat Brandenburg e.V.
Langer Stall, R. LS 236
Neue Plantage 6
14467 Potsdam
info@landesmusikrat-brandenburg.de

WÜRDIGUNGEN UND EHRUNGEN

Auszeichnung für langjährige Singe- und Chorleitertätigkeit

10 Jahre Singen im Chor

Cornelia Gaida	Gemischter Chor Königs Wusterhausen e.V.
Marita Murawski	Gemischter Chor Königs Wusterhausen e.V.
Kristina Möpert	Volkschor Stolzenhagen b. Wandlitz e.V.
Jürgen Reimann	Prignitz-Chor Pritzwalk e.V.
Sabine Wieder	Chor Maienlust Neuzelle e.V.
Sabine Nickel	Gemischter Chor Chor Dabendorf e.V.
Elzbieta Cornelius	Stadtchor Schwedt/O. e.V.
Jutta Wolf	MGV 1836 Schlieben e.V.
Christa Uhlig	Gemischter Chor Strausberg e.V.
Nicole Sorms	Rheinsberger Frauenchor e.V.
Petra Matussek	Frauenchor Erkner e.V.
Marita Ließ	Gemischter Chor Ludwigsfelde e.V.

20 Jahre Singen im Chor

Kornelia Saß	Prignitz-Chor Pritzwalk e.V.
Wilfried Rahm	Männergesangsverein 1846 Ruhland e.V.
Siegfried Strulick	Männergesangsverein 1846 Ruhland e.V.
Gabriele Pohle	Gemischter Chor Chor Dabendorf e.V.
Hella Nowak	Gemischter Chor Chor Dabendorf e.V.
Jürgen Brandenburger	Gemischter Chor Chor Dabendorf e.V.
Brigitte Pust	Gemischter Chor Chor Dabendorf e.V.
Erika Hundro	Frauenchor Mahlow 1951 e.V.
Petra Schmidt	Frauenchor Mahlow 1951 e.V.
Edith Holz	Frauenchor „Cantabile“ Müllrose e.V.
Jörg Kusserow	Männerchor „Frohsinn 1880“ e.V.
Patrick Fischbeck	Männergesangsverein Michelsdorf e.V.

30 Jahre Singen im Chor

Sarina Marks	Stadtchor Schwedt/O. e.V.
Erika Tienken	Prignitz-Chor Pritzwalk e.V.
Heike Pochert	Stadtchor Lübben e.V.
Gabriele Koch	Frauenchor „Cantabile“ Müllrose e.V.
Sandra Veckenstedt	Frauenchor „Cantabile“ Müllrose e.V.
Ingrid Lucker	Frauenchor Neuenhagen e.V.
Siegmund Schütze	Männergesangsverein 1846 Ruhland e.V.
Andrea Schulz	Gemischter Chor Strausberg e.V.
Kristin Schulz	Gemischter Chor Strausberg e.V.
Wolf Opel	Gemischter Chor Strausberg e.V.
Gudrun Rieck	Gemischter Chor Ludwigsfelde e.V.

40 Jahre Singen im Chor

Irene Eigendorf	Frauenchor Körba-Schöna-Kolpien e.V.
Christina Fieber	Frauenchor Körba-Schöna-Kolpien e.V.
Christel Weisbrodt	Frauenchor Körba-Schöna-Kolpien e.V.
Karin Schenke	Frauenchor Körba-Schöna-Kolpien e.V.
Carmen Fliegert	Gemischter Chor Strausberg e.V.

50 Jahre Singen im Chor

Norbert Praetzel	Männerchor „Concordia“ 1895 Geltow e.V.
Klaus Schurig	Männergesangsverein 1846 Ruhland e.V.
Helga Drozdzyński	Frauenchor Mahlow 1951 e.V.

55 Jahre Singen im Chor

Sylvia Menges	Gemischter Chor Chor Dabendorf e.V.
---------------	-------------------------------------

60 Jahre Singen im Chor

Wolfgang Gloeck	MGV Bestensee 1923 e.V.
Karl-Heinz Pape	Gemischter Chor Strausberg e.V.

70 Jahre Singen im Chor

Wilhelm Andert	Männergesangsverein Michelsdorf e.V.
----------------	--------------------------------------

20 Jahre Chorleitung

Steffen Jäkel	Gemischter Chor Chor Dabendorf e.V.
Sven Irrgang	Stadtchor Lauchhammer e.V.

30 Jahre Chorleitung

Simone Beermann	Männerchor Peitz e.V.
-----------------	-----------------------

Vedienste im Ehrenamt allgemein

Gabriela Friedrich	Stienitz-Chor Hennickendorf e.V.
--------------------	----------------------------------

40 Jahre Chorjubiläum

Frauenchor Körba-Schöna-Kolpien e.V.

60 Jahre Chorjubiläum

MGV Bestensee 1923 e.V.

80 Jahre Chorjubiläum

Gemischter Chor Finowfurt e.V.

125 Jahre Chorjubiläum

Gesangsverein Liederkranz Groß Gaglow e.V.
--

WÜRDIGUNGEN UND EHRUNGEN

130 Jahre Chorjubiläum

Männergesangsverein Michelsdorf e.V.

185 Jahre Chorjubiläum

Männerchor Peitz e.V.

180 Jahre Chorjubiläum

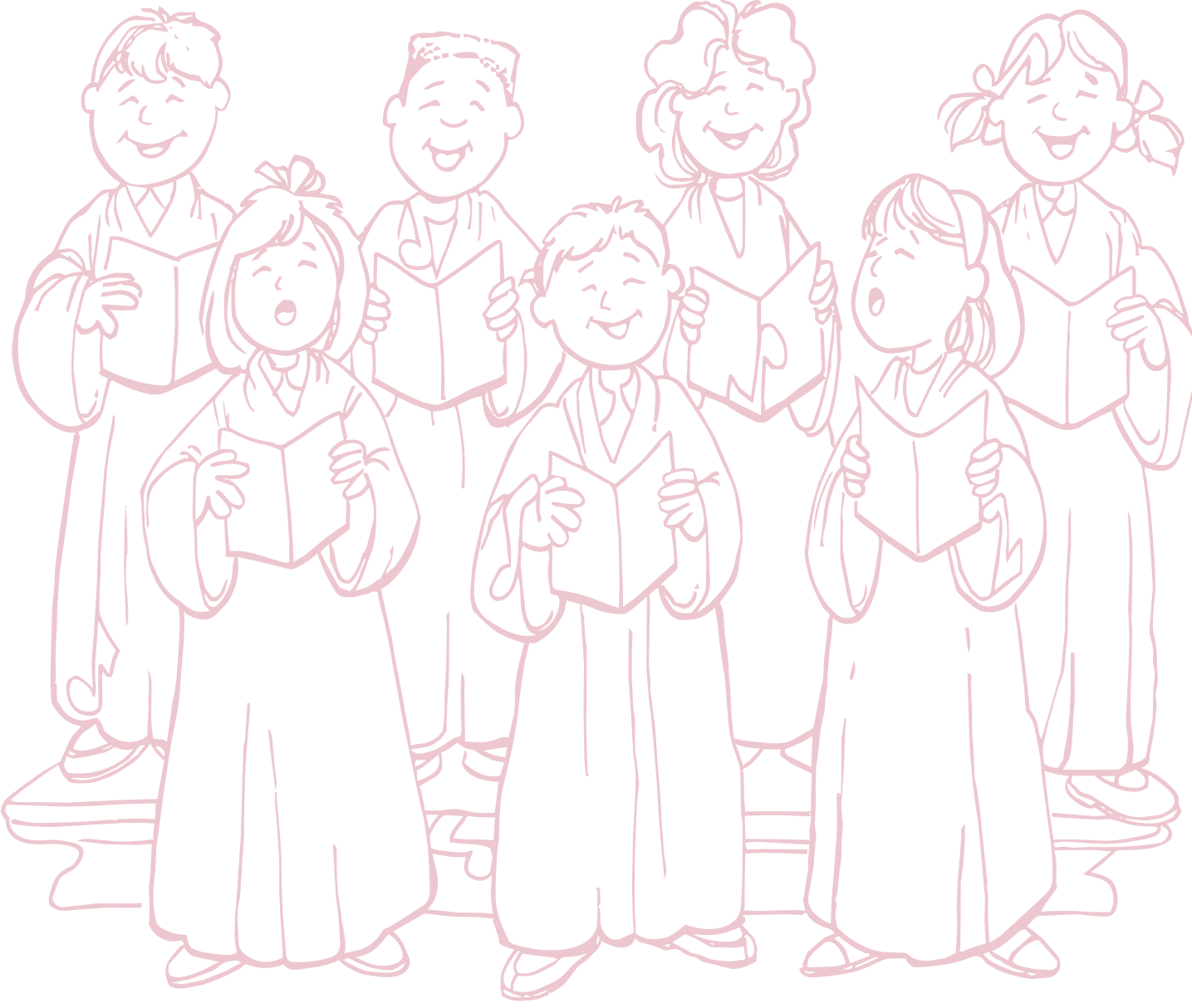
Männergesangsverein 1846 Ruhland e.V.



GRATULATIONEN

Astrid Weber

31.08.1956, 70 JAHRE
FRAUENCHOR MAHLOW 1951 e.V.



Die REFUGIEN der Cantus Academy: Rückzugsorte für Brandenburger Chöre



In der letzten Ausgabe von CANTAT stellten wir von der Cantus Academy uns erstmals mit unseren Angeboten an die Sängerinnen und -sänger des Brandenburger Chorverbands vor. Wir arbeiten in unseren Projekten und Ateliers an einer neuen Form des chorischen Erlebens und verbinden dabei eine qualitativ ansprechende Kultur des Singens und Hörens mit einer neuen Musik. Beides bringen wir in großformatigen Raumklangwerken an besonderen Orten in Berlin und Brandenburg zur Aufführung. Ab sofort stellen wir – zusätzlich zu unserem eigenen Angebot – Brandenburger Chören an verschiedenen Orten im Seenland ein Refugium für

Probenwochenenden und musikalische Arbeitsphasen zur Verfügung. Umgeben von Wald oder direkt an idyllischen Gewässern gelegen, stets aber inmitten der Natur verbindet jedes unserer Refugien konzentriertes Arbeiten und gemeinschaftliche Erholung – mit gut ausgestatteten Sälen für Gesamt- und Stimmproben, ansprechender Kost und Logis sowie vielfältigen Freizeitmöglichkeiten. Als Veranstalter chormusikalischer Programme und Ateliers kennen wir die Ansprüche von Chören an Probenorte und erfüllen diese mit den Räumen, den Instrumenten und der Atmosphäre unserer Refugien. Informationen und Bildimpressionen

finden Sie auf unserer Website. Ab September 2026 steht Ihnen dort auch ein Reservierungstool mit Preisrechner zur Verfügung. Wenn Sie vorab Fragen haben oder bereits ein Angebot für einen konkreten Termin wünschen, schreiben Sie uns gerne an.

Ihr Nils Jensen (Dirigent) und Lyhrus (Komponist), die Gründer der Cantus Academy

Website:
<https://refugium.cantus.academy>
E-Mail:
refugium@cantus.academy

Lehrgang: Musikleistungsabzeichen D1 des Märkischen Turnerbundes

Der Lehrgang MTB2630 D1 umfasst zwei Schulungswochenenden und einen Prüfungstag
1. Termin 14.-15.11.2026
2. Termin 16.-17.01.2027

Lehrgangsort: Treffpunkt Freizeit,
Am neuen Garten 64, 14469 Potsdam

Weitere Information zu Inhalt und Anmeldung finden Sie auf der Webseite des „Märkischen Turnerbundes“ www.maerkischer-turnerbund.de/termine

Nachruf

Mit großer Betroffenheit und Trauer nehmen wir Abschied von unserem langjährigen Chormitglied

Helga Gottesbühren

18.07.1951 – 21.06.2026

Sie engagierte sich viele Jahre im Vorstand des Chores und war bis zuletzt bei den Konzerten dem Chor eine große Unterstützung. Wir werden sie sehr vermissen.



Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt der Familie und den Angehörigen.

Vorstandsvorsitzende Künstlerischer Leiter
Peggy Boldt Jürgen Bischof

Nachruf

Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann, ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen, die an ihn denken.

Wir trauern um unser langjähriges Chormitglied



Margot Kube

(1936 – 2026)

Sie war 46 Jahre Mitglied unseres Vereines, über 20 Jahre aktives Vorstandsmitglied und eine wunderbare und engagierte Sopranistin.

Wir trauern um einen liebenswerten Menschen und werden Margot in guter Erinnerung behalten und ihr ein ehrendes Gedenken bewahren.

Volkschor Massen e.V.



Termine DER BCV - CHÖRE 2026

Gesangsverein „Markgrafenstein“ Rauen

29.11.2026 | 15:00 UHR

Rauen, Adventsingen in der Kirche

05.12.2026 | 14:30 UHR

Hangelsberg, Adventsingen in der Kirche

05.12.2026 | 17:00 UHR

Berkenbrück, Adventsingen in der Kirche

Storkower Singgemeinschaft 1970 e.V.

19.12.2026 | 15:00 UHR

Evangelische Kirche Storkow, Weihnachtsingen

Chorgemeinschaft LYRA 1881 Sperenberg e.V.

29.11.2026 | 15:00 UHR

Kirche Sperenberg, Adventkonzert

Gemischter Chor Königs Wusterhausen e. V.

12.09.2026 | 15:00 UHR

Schlossberg Luckau, Kreis-Chorfest

28.11.2026 | 17:00 UHR

Kirche Schenkendorf - Pfarrsprengel, Adventskonzert

29.11.2026 | 15:00 UHR

Diepensee Dorfgemeinschaftshaus, Adventskonzert

Gem. Chor „Salto Tonale“ e.V.

20.09.2026 | 17:00 UHR

Dorfkirche Großderschau,

„Chorkonzert unter Leitung von Tobias Kielinger

Im Rahmen des Erntedankfestes

Weitere Informationen unter www.salto-tonale.de“

05.12.2026 | 15:00 UHR

Dorfkirche Landin,

„Adventskonzert unter Leitung von Tobias Kielinger

Weitere Informationen unter www.salto-tonale.de“

06.12.2026 | 15:00 UHR

Dorfkirche Wachow,

„Adventskonzert unter Leitung von Tobias Kielinger

Weitere Informationen unter www.salto-tonale.de“

Chorgemeinschaft Blumberg

05.09.2026

Chorfest, Motto „Ein Park, der singt“

Amazing Voices e.V.

29.11.2026 | 15:00 UHR

Kirche Birkenwerder,

„Weihnachtskonzert, „Christmas is coming““

(musikalische Leitung: Joachim Kuipers)“

13.12.2026 | 16:00 UHR

Kirche Mühlenbeck

„Weihnachtskonzert, „Christmas is coming““

(musikalische Leitung: Joachim Kuipers)“

Kammerchor „Leo Wistuba“ Hennigsdorf e.V.

27.09.2026 | 16:00

Stadtklubhaus Hennigsdorf Chorkonzert,

„So kommt zum Frieden!“

Chorgemeinschaft Schöneiche 1909 e.V.

12.09.2026 | 16:00 UHR

ehemalige Schlosskirche Schöneiche, Herbstkonzert

19.12.2026 | 16:00 UHR

ehemalige Schlosskirche Schöneiche, Weihnachtskonzert

20.12.2026 | 16:00 UHR

ehemalige Schlosskirche Schöneiche, Weihnachtskonzert

Uckermärkischer Konzertchor Prenzlau

12.12.2026 | 15:20 UHR

Nikolaikirche Prenzlau, Traditionelles Weihnachtskonzert

13.12.2026 | 16:00 UHR

Nikolaikirche Prenzlau, Traditionelles Weihnachtskonzert

Frauenchor „Cantabile“ Müllrose e.V.

05.12.2026 | 15:00 UHR

Schützenhaus Müllrose, Adventskonzert mit Kaffeeeklatsch

Männergesangsverein 1836 Herzberg e.V.

05.09.2026 | 14:00 UHR

Marktplatz, 04916 Herzberg,

Kreissängerfest / Stiftungsfest „190 Jahre MGV“, verschiedene Chöre aus dem Sängerkreis Elbe-Elster

06.12.2026 | 16:00 UHR

Kirche St. Marien, 04916 Herzberg, Adventskonzert, Chorverein Pro Musica

Volkschor Eisenhüttenstadt e. V.

05.09.2026 | 14:00 UHR

Fürstenberger Gesellschaftshaus Eisenhüttenstadt/OT

Fürstenberg, Sängerkonzert,

veranstaltet durch MGV Germania 1885 Fürstenberg

17.10.2026 | 14:00 UHR

Evangelisches Gemeindezentrum Ziltendorf, Herbstkonzert

28.11.2026 | 15:00 UHR

Evangelisches Gemeindezentrum Eisenhüttenstadt, Adventskonzert

20.12.2026 | 11:00 UHR

KleistForum Frankfurt (Oder), Matinee,

Projektchor „Singing all together“ der Singakademie Ffo.

Freier Chor Velten 1887 e.V.

29.08.2026

Finsterwalde, Finsterwalde Sängerkonzert 2026

24.10.2026 | 14:30 UHR

OKM Velten, „Feuer und Flamme“

13.12.2026 | 14:30 UHR

Festliches Weihnachtskonzert, Johannische Kirche zu Velten

13.12.2026 | 17:00 UHR

Festliches Weihnachtskonzert, Johannische Kirche zu Velten

Frauenchor Erkner e.V.

06.12.2026 | 15:00 UHR

Bürgersaal Rathaus Erkner, Adventskonzert

13.12.2026 | 16:00 UHR

Kirche Gosen, Weihnachtskonzert

Audite Chor d. Vereins Schöneicher Heimatfreunde e.V.

06.12.2026

Schlosskirche Schöneiche, Weihnachtskonzert

Chorgemeinschaft Eichwalde e.V.

30.08.2026 | 15:00 UHR

Patronatskirche Schulzendorf, „Ausflug in die Musikgeschichte“,

Kaffee-Kuchen-Konzert“, Orchester Cantabile

Frauenchor Mahlow 1951 e.V.

13.09.2026 | 15:30 UHR

Vereinshaus Mahlow, Jubiläumskonzert,

Gemischter Chor Mahlow